

Verlag für Satire, Humor & Belletristik

SATYR
VERLAG



JULI-DEZEMBER 2013



Foto: Ingo Hoffmann

Fotos Frontcover:
Susanne Bax, Simone Bandurski,
fred34560/Fotolia.com

Editorial

Liebe Satyr-Freundinnen und -Freunde!

Selten war eine Satyr-Vorschau so vollgepackt wie diese. Vier originäre Neuerscheinungen, eine frisch aus dem Druck gekommene Anthologie für leidgeprüfte junge Eltern, einen leicht verspäteten Frühjahrsstiel und die neue EXOT-Ausgabe darf ich Ihnen auf den nächsten Seiten vorstellen. Mit anderen Worten: Diese Vorschau hat es in sich!

Zur Vorschau gesellt sich eine kurze Rückschau: Mitte März erschien erstmals ein Satyr-Hardcover: Anselm Nefts Thriller »HELL« – ein Buch, auf das ich nach wie vor sehr stolz bin. Das literarisch beste Werk, das ich bisher habe verlegen dürfen, das zudem einiges an medialer Aufmerksamkeit erhielt und von der Kritik mit hohem Lob bedacht wurde. Doch lesen Sie selbst auf Seite 7. Das Buch ist noch frisch, es lohnt sich, dieses Buch noch für den Handel zu ordern!

Viel Spaß beim Schmökern in dieser Verlagsvorschau!

Volker Surmann
(Buchmacher)



Foto: Sebastian Toennisen

Micha-El Goehre (Jahrgang 1975) kommt aus Ostwestfalen. Er liest vor (auf Lesebühnen, bei Poetry Slams), legt auf (Heavy Metal), schreibt und moderiert. Mit »Jungsmusik«, dem ersten Band seiner Trilogie um eine Clique Heavy-Metal-Fans, landete er einen bei Publikum und Musikpresse viel beachteten Hit. »Der Mann verbindet Kennerblick mit Komik.« (Melodie & Rhythmus)

Micha-El Goehre
HÖLLENGLÖCKEN

Roman

Broschiert, ca. 280 S., 14,90 EUR
ISBN 978-3-944035-07-9

(ursprünglich angekündigt für Juni 2013)

GENRE:

Popliteratur, Humor, Coming of Age



AUCH ALS
E-BOOK



9 783944 035079

Micha-El Goehre
Jungsmusik. Roman.
14,90 EUR, 2011
ISBN 978-3-9814475-1-4
auch als E-Book
auch als Aufbau-Tb (2013)



Schicksalstage eines Metalfans

Neues von den »Jungsmusik«-Helden: Die Coming-of-Age-Saga um eine Clique sympathisch verpeilter Heavy-Metal-Fans geht in die nächste Runde. Torben macht seiner Freundin aus Versehen einen Heiratsantrag. Doch ein echter Metaller macht keine Rückzieher. Bloß: Wie feiert man eine Metal-Hochzeit?

Ist kirchlich Heiraten true? Und wohin fährt man in die Flitterwochen? Auf ein Festival? Während sich der Rest der Clique mit eigenen Problemen herumschlägt und der sympathisch-tumbe Sven seinen ersten Zombiefilm plant, schlägt das fiese Monster Schicksal härter zu als der Drummer von Cannibal Corpse, und die Clique muss sich der Erkenntnis stellen, dass Höllenglocken nicht nur bei AC/DC erklingen ...

*Ich komme in meine Wohnung. Ich taste nach dem Licht.
»Sag mal, was soll das denn bitte heißen: Es gibt keinen Junggesellenabschied?«*

»HUA! SCHEISSEAUCH!«, brülle ich.

Sven steht vor mir. Er guckt mich vorwurfsvoll an: »Du weißt, wie sehr ich mich auf die Party gefreut hab.«

Ich recke mich nach vorne. Ich trage vermutlich gerade einen epochal dämlichen Gesichtsausdruck. »Sven? Bist du das? Äh, nimm's mir nicht übel, aber solltest du nicht tot sein?«



Det is Berlin! (Oder janz woanders.)

Thilo Bock war nie auf einer Baumschule oder Mitglied der Beatles, er hat weder mit einer Bodendiele ein Kind gezeugt noch jemals einen »Zwingerclub« besucht. Aber die schrägen Charaktere seiner Geschichten haben all dies mitgemacht – und so manches andere.

Willkommen in den Welten des Thilo Bock! Nach zwei viel beachteten Romanen legt der Berliner Autor nun seinen ersten Band mit satirischen Erzählungen vor. Seine Geschichten sind pointenreiche Miniaturen mit besonders harten rhetorischen Mitteln.

In seinem Berlin ist Freizeit bloß ein anderes Wort für unbezahlte Mehrarbeit. Motorradrocker schulen um auf Kleinkinderzieher, Satanisten beherbergen Kirchentagsbesucher. Und was stört, wird einfach abgeknallt – und wenn's ein Rettungshubschrauber ist.

Kommse rin in Bocks Universum, dann könnse rauskicken: Lassen Sie sich vom Exkremator die Ohren abkauen, entdecken Sie Leben in schwedischen Möbelhäusern und seien Sie dabei, wie Nachbarn über die Namen ihrer W-Lan-Netze sexuelle Botschaften austauschen. Aber hüten Sie sich vor dem Cut-and-Go-Chirurg am Bahnhof Zoo – denn zunähen müssen Sie selber.

Manchmal sammeln wir einen ganzen Tag lang Steine, packen diese in eine Kiste, bringen sie zur Post und adressieren sie an uns selber, nur um einmal zu erleben, wie es ist, wenn jemandem der Atem stockt, weil er etwas für einen getan hat.

Sobald der Paketbote wieder zu Puste gekommen ist, fragen wir ihn, ob auch er ein Backsteinabo habe oder ob wir ihn vielleicht werben könnten. Wir würden die Prämientüte Kieselsteine natürlich mit ihm teilen.

Die meisten brauchen eine Weile, um das mit den Backsteinen zu verstehen. Das macht sie in der Regel sprachlos. Und sprachlose Menschen sind einfach schön und wirken fast vornehm in dieser geschwätzigen Zeit.



Thilo Bock:
DICHTER ALS GOETHE
Geschichten aus Spaß
Broschiert, ca. 192 S., 12,90 EUR
ISBN 978-3-944035-14-7

GENRE:
Humor/Satire, Lesebühne
Regionalia Berlin

Thilo Bock wurde 1973 in Berlin geboren. Er liest und singt regelmäßig, wo man ihn lässt, und ist Gastgeber der Randkulturveranstaltung »Dichter als Goethe«.

Seine beiden Romane heißen »Die geladene Knarre von Andreas Baader« (KiWi: 2010) und »Senatsreserve« (Frankfurter Verlagsanstalt: 2012). In seiner Freizeit macht er Bastelarbeiten.

Der Autor steht für Lesungen gerne zur Verfügung.



Foto: Susanne Bax

AUCH ALS
E-BOOK

Weihnachten mit den Lesebühnen Berlins

Weihnachten und Berlin, das passt einfach nicht zusammen: Hedonistische Partymetropole, Kodderschmauze und das besinnliche Fest der Liebe? – Nein, das geht nicht. Und doch holt der Hauptstadtler im November die Lichterketten aus dem Keller und schmückt seinen Balkon bis zur Unkenntlichkeit. Irgendwie geht es nämlich doch.

Auch wenn in Berlin so recht niemand etwas mit dem Weihnachtsfest zu tun haben will, die Nordmann-tannen sind am 24.12. trotzdem alle ausverkauft.

Über dreißig Autorinnen und Autoren aus der Lesebühnenszene der Hauptstadt entführen in die geheime Welt der Original Berliner Weihnacht. Und nicht alles ist einfach so ausgedacht. Das Interview mit dem Weihnachtsmann vielleicht schon, aber nicht, was die Ureinwohner an den Festtagen machen, wenn die Zugezogenen heim nach Westdeutschland fahren. Oder die Geschichte, wo ... aber das wird nicht verraten. Schließlich ist Weihnachten das Fest der Überraschungen. Erst recht in Berlin, denn das ist für Überraschungen immer gut.

Unkonventionelle und skurrile Weihnachtsgeschichten von **Manfred Maurenbrecher, Kirsten Fuchs, Heiko Werning, Lea Streisand, Martin »Gotti« Gottschild, Daniela Böhle** u.v.a.m.

Michael-André Werner, Volker Surmann (Hrsg.)

NIEMAND HAT DIE ABSICHT EINEN TANNENBAUM ZU ERRICHTEN

Weihnachtsgeschichten aus Berlin
Klappenbroschur, ca. 176 S., 12,90 EUR
ISBN 978-3-944035-17-8

GENRE:

Satire/Humor, Lesebühne,
Weihnachts- und Geschenkbuch, Regionalia Berlin



Foto: Stefanie Lamm

Michael-André Werner, Ende der 1960er in Berlin geboren, ist Romancier und Mitglied der Berliner Lesebühne »Die Brutusmörder«. Auszeichnungen: Walter-Serner-Preis, Reinheimer Satirelöwe.

Veröffentlichungen: »Schwarzfahrer« (Roman, Aufbau: 2003), »Ansichten eines Klaus« (Roman, Aufbau: 2012)

Volker Surmann, Jahrgang 1972, ist Autor und Satyr-Verleger. Er lebt seit 2002 in Berlin, liest bei der Lesebühne »Brauseboys«, veröffentlicht Romane und Anthologien und schreibt für das Kabarett »Stachelschweine« sowie diverse Printmedien (Foto auf S. 2).

Die Herausgeber und die beteiligten Autoren stehen für Lesungen gerne zur Verfügung.

Niemals ist es in Berlin so schön wie zu Weihnachten. Es gibt keine Engländer, keine Spanier, keine Schülergruppen, keine Junggesellenabschiede, keine Pubcrawls. In Friedrichshain wird berlinert, in Prenzlauer Berg gibt es Parkplätze, und man kann durch Mitte laufen, ohne nach dem Weg gefragt zu werden. Denn alle, ausnahmslos alle, die zugezogen sind, sind nach Hause gefahren.

Wenn die Zugezogenen am 23.12. alle abgefahren sind, dann können wir uns endlich so geben, wie wir wirklich sind. Dann räumen wir zuerst den Müll von der Straße und sammeln die Hundescheißeattrappen ein. Wir legen überall bunte Teppiche hin und zünden Kerzen an. Wir grüßen einander freundlich und tragen den Omas die schweren Taschen nach oben. Die Bäcker verschenken Brot und Pfannkuchen, und in allen Kneipen gibt es Freibier. (aus Lea Streisand: »Weihnachten in der Heimat«)



Pflichtlektüre!

Die Frage kennt wohl jeder, der mal mit Geisteswissenschaften Kontakt hatte: »... und was kann man damit später mal machen?« Alex Burkhard's Geschichten geben darauf keine endgültigen Antworten, doch geben sie die Frage auf höchst originelle Weise weiter. Und das ist ja auch eine Erkenntnis.

Wenn man eine Geisteswissenschaft studiert, werden einem die wirklich elementaren Fragen nicht von den Dozenten, sondern von den Mitmenschen gestellt.

... und was kann man damit später mal machen? gewährt einen sehr humorvollen, manchmal auch poetischen und nachdenklichen Einblick in die Gedanken- und Alltagswelt eines Geisteswissenschaftlers. Eine Welt, die sich am Ende gar nicht so sehr von der anderer Menschen unterscheidet, denn Alex Burkhard betrachtet das Leben stets mit einem höchst wachen Blick fürs kuriose Detail. Ein komischer Autor, den man unbedingt entdecken sollte!

26 pointierte Geschichten, die sich zusammenfügen zu einem chaotisch-liebevollen Gesamtbild eines Studenten zwischen Gegenwartsmeistern und Zukunftsfragen. Oder anders gesagt: Ob es sich lohnt, Geisteswissenschaften zu studieren, wissen wir nicht. Aber es lohnt sich auf jeden Fall, Alex Burkhard zu studieren.

»Und was kann man damit später mal machen?«, fragt das Mädchen.

»Na ja«, sage ich. »So genau kann man das nicht sagen. Man hat halt einen Uni-Abschluss, und dann sieht man weiter.«

»Aha«, sagt das Mädchen und geht.

»Wie war das?«, frage ich meine Dozentin, die neben mir am Skandinavistik-Stand steht und mit der ich am Tag der Offenen Tür der Uni für das Fach werben soll.

»Besser«, sagt sie. »Besser. Immerhin hast du dieses Mal den Uni-Abschluss erwähnt.«

»Ja. Und ich habe es vermieden, die Worte ›beschissen‹ und ›Bachelorstudium‹ zu kombinieren.«

»Ja«, sagt sie, »du bist auf dem richtigen Weg.«



Alex Burkhard

... und was kann man damit später mal machen?

26 Geschichten für Geisteswissenschaftler und alle anderen, die auch nichts Anständiges gelernt haben.

Broschiert, 160 S., 11,90 EUR

ISBN 978-3-944035-15-4

GENRE:

Humor, Lesebühne/Poetry Slam,
Geschenkbuch

Alex Burkhard, Jahrgang 1988, sieht älter aus. Aufgewachsen im Westallgäu, ging er, kreativ wie er schon immer war, zum Studieren nach München.

Seit 2007 steht er als Slam-Poet, Autor und Moderator auf diversen Bühnen im gesamten deutschsprachigen Raum und hat dabei oftmals sehr schöne Schuhe an.

Der Autor steht für Lesungen gerne zur Verfügung.



Foto: Marvin Ruppert



Matthias Reuter

MÄH!

Geschichten aus intelligenten Schwärmen und anderen Krisenherden

Broschiert mit Cartoons, ca. 200 S., 12,90 EUR

ISBN 978-3-944035-16-1

GENRE:

Satire/Humor, Lesebühne, Kabarett,
Regionalia Ruhrgebiet



Foto: Sebastian Mölleken

Matthias Reuter ist Ruhrgebiets-satiriker, Liederschreiber, Cartoonist und skurriler Geschichtenerzähler. Er tourt mit seinen Kabarettprogrammen durch die Republik und gewann 2011 den Jurypreis »Tegtmeiers Erben«. »Mit souveräner Gelassenheit greift Reuter Themen von der Straße auf und steht damit in bester Tradition eines Jürgen von Manger«, begründete die Jury ihre Entscheidung. 2012 gewann Reuter ein Bügeleisen.

Veröffentlichungen: »Auf Schwarz sieht man Alles« (Audio-CD, 2010), »Schrecken des Alltags« (WortArt: 2011)

Der Autor steht für Lesungen gerne zur Verfügung.



Geschichten aus der Krisenherde

»Es gibt Leute, die vermuten, dass der Mensch die Krone der Schöpfung ist. Es gibt andere, die befürchten, dass das stimmt.« Mit diesem Gedanken schaut sich der Oberhausener Autor und Kabarettist Matthias Reuter an, was die Menschen so machen, und versucht, sie trotzdem zu mögen.

»Strukturwandel im Ruhrgebiet – das ist, wenn man aus Zechen alles, was mit Arbeit zu tun hat, räumt und die entstehenden Freiräume mit Komikern auffüllt.« Auf diese Weise ist Matthias Reuter zu seinem Job gekommen.

Seine Geschichten – dargeboten in Prosa, Reimform oder kurzen Cartoons – handeln von schauspielbegabten Hausmeistern, Europameisterschafts-Autokorsos im Leichenwagen, anzudübelnden Himmelsleitern sowie intelligenten Schwärmen und Krisenherden aus dem Ruhrgebiet und dem Rest der Welt. Ein Buch, das man am liebsten seinen Freunden brennen möchte ...

»Matthias Reuter ist ein frisches Ruhrgebiet-Gewächs: geradeheraus und mit dem Herzen auf der Zunge.« **Allgemeine Zeitung, Mainz**

»Ein Humorist, wie uns lange keiner mehr zum Lachen brachte. Ein Schelm, der Böses dabei denkt – aber selbst nie böse wird.« **Neue Ruhr Zeitung**

»Ja, parkt eure Kackkarren am besten noch enger zusammen, damit hier überhaupt keiner mehr durchkommt!« Es war eigentlich nicht ihre Art, im Leichenwagen zu fluchen, aber zum einen hatte sie ja noch keinen Fahrgast, weil sie sich auf dem Hinweg zum Trauerfall befand, zum anderen standen die hier wirklich zu nah zusammen, und zum Dritten war sie sauer, denn man hatte sie vom Grillen weggeholt. Sicher, als Bestattungsunternehmer ist man praktisch immer im Dienst. Man kann ja den Leuten schlecht sagen: »Lasst den Oppa noch bis zum Ende von Waldis EM-Club liegen. Ich hab gerade 'n Hähnchenschnitzel auf dem Grill.«

Soeben erschienen:



Last Exit Babyklappe

Ein Lesespaß für die halbe Familie

Kinder! Die größten Weltwunder, die bunten Streusel auf dem Eisbecher der Liebe, der Schnaps im Cocktail des positiven Lebensgefühls! Oder bei näherer Betrachtung doch bloß nervtötende kleine Terroristen, die Schlaf und Freizeit rauben und auf das neue Sofa pinkeln?

Wie sieht es wirklich aus hinter den Wohnungstüren der Latte-Macchiato-Mütter und Weichspülerduft-Papas? 34 Autorinnen und Autoren blicken in Deutschlands Kinderstuben – mit reichlich schwarzem Humor und noch viel mehr Selbstironie.

Geschichten und Gedichte von **Marc-Uwe Kling**, **Kirsten Fuchs**, **Jess Jochimsen**, **Dagmar Schönleber**, **Patrick Salmen**, **Mieze Medusa**, **Jakob Hein** u.v.a.m.

Björn Högsdal, Johanna Wack (Hrsg.)
LAST EXIT BABYKLAPPE
 Geschichten
 Broschiert, 192 S.
 12,90 EUR
 ISBN 978-3-944035-08-6
 auch als E-Book
 VÖ: 10. Juni 2013

GENRE:
 Satire/Humor, Lesebühne/
 Poetry Slam,
 Familie & Erziehung

Satyr in der Presse:



Anselm Neft: Hell

»Wahn und Fantasie, Biografie und Traum verweben sich zu einem Zustand: Er heißt Leben und wird in diesem Roman intensiv, liebend und fesselnd beschrieben.« *(RBB-Radio Fritz)*

»Mit Wortwitz und Dialogen, die sich gewaschen haben, gestaltet Anselm Neft einen fließenden Übergang zwischen Wahn und Wirklichkeit. – Hellsch gut.« *(Rocks)*

»Ebenso schwungvoll wie skurril surreal.« *(Bonner Generalanzeiger)*

»Dieses Buch ist ungeheuer facettenreich. (...) Neft lässt uns wie seinerzeit Dante in der ›Göttlichen Komödie‹ in die Tiefen der Hölle steigen.« *(Eschborner Zeitung)*

Anselm Neft
HELL
 Roman
 Hardcover, 252 S.
 19,90 EUR
 ISBN 978-3-944035-03-1
 VÖ: 15. März 2013

GENRE:
 Literarischer Thriller



Zeitschrift für komische Literatur #15

Hurra! EXOT 15 ist da und sommerlicher denn je: **Fritz Eckenga** lallt Ihnen lüll ein Weingedicht ins lachende Gesicht, **Johanna Wack** mariniert für Sie Ziege in Knoblauch und Rosmarin. Und während **Uli Hanne-mann** als verlässlicher Tourguide durch kanarische Serpentina kurvt, reimt sich Erleuchtungsexperte **Alex Dreppac** von Osaka über Puna bis ins Asana-Koma. Außerdem bietet die EXOT-Sommerausgabe bittersüße Kurzromane von **Stefan Wimmer**, inhaltsschwere Sexträume von Christoph Waltz von **Andreas Schumacher** (oder andersrum), Ketten-Arschbomben aus dem Hirn von **Franziska Wilhelm** und eine Ode auf den Liebeskummer vom Redaktions-Trauerkloß **Anselm Neft**. Und wer noch ein letztes Kaufargument benötigt: Ein Tortendiagramm ist auch enthalten. Lecker!

Francis Kirps, Anselm Neft, Ella C. Werner, Lino Wirag (Hrsg.)
EXOT #15

Broschiert, 128 S., 7,95 EUR
 ISBN 978-3-944035-18-5
 ISSN 1861-6283
 erscheint im EXOT-Verlag
 in Kooperation mit Satyr



SATYR**VERLAG**

Verlag Volker Surmann
Auerstr. 25 | 10249 Berlin
Tel.: 030/4193 4775
www.satyr-verlag.de

Lektorat & Leitung:
lektorat@satyr-verlag.de

Lesungen:
Kathleen Roth
k.roth@vertriebszentrum.de
Tel.: 030/6950 9875

Presse:
Mirco Drewes
presse@satyr-verlag.de
Tel.: 030/62 736-853

Rezensionsexemplare (gedrucktes Buch oder PDF) können gerne per E-Mail angefordert werden. Der Versand erfolgt kurz vor Erscheinen, bzw. bei PDF-Anforderung ca. drei Wochen vorher.

Vertrieb:

Vertriebszentrum
Braunschweiger Str. 71 | 12055 Berlin
Tel.: 030/62 736-853; Fax: -398
info@vertriebszentrum.de
www.vertriebszentrum.de

Barsortimente:

KNV (www.buchkatalog.de)
Libri (www.libri.de)
G. Umbreit (www.umbreit.de)

Auslieferung Deutschland & EU:

Runge Verlagsauslieferung
Bergstraße 2 | 33803 Steinhagen
Tel.: 05204/998-123, Fax: -111
satyr-verlag@rungeva.de

Vertretung Berlin & Ostdeutschland:

Rorbert Nuber
Paul-Lincke-Ufer 33 | 10999 Berlin
Tel.: 030- 618 1226, Fax: 611 2293
robert.nuber@snaflu.de

Vertretung Österreich:

Elisabeth Anintah-Hirt
Tel.: +43-676/610 58 03
Tel.: +43-1/319 18 42, Fax: 1/173 810
anintah@msn.com

Auslieferung Österreich:

Medienlogistik Pichler ÖBZ GmbH
& Co. KG | A-2355 Wiener Neudorf
Tel.: +43-2236/63535-245, Fax: -271
mlo@medien-logistik.at

Onlineshop:

www.vertriebszentrum.de

Rechtinhaber aller bis Juli 2011 erschienenen Satyr-Bücher: BlueCat-Publishing GbR, Berlin. Die Marke »Satyr Verlag« ist eingetragen auf den Verlagsgründer Peter Maassen.

Weiterhin lieferbar:

Christian Bartel, Grundkurs Weltherrschaft. Bekenntnisse eines Ausnahmeathleten. Geschichten. 11,90 EUR, 2013. ISBN 978-3-944035-05-5 (auch als E-Book)

Christian Bartel/Anselm Neft (Hrsg.), Götter, Gurus und Gestörte. Geschichten. 11,90 EUR, 2009. ISBN 978-3-938625-48-4 (auch als E-Book)

Stephan Bauer, Leasing tut's auch! Comedy. 9,90 EUR, Neuauflage 2010. 5. Auflage. ISBN 978-3-938625-91-0

Daniela Böhle, Amokanrufbeantworter. Geschichten. 12,90 EUR, 2005. ISBN 978-3-938625-02-6

Paul Bokowski, Hauptsache nichts mit Menschen. Geschichten. 2012. 5. Auflage. 11,90 EUR. ISBN 978-3-9814891-1-8 (auch als E-Book)

Brauseboys, 10 Jahre Brauseboys. Das Fanbuch (mit DVD). 16 EUR, 2013. ISBN: 978-3-944035-06-2

Brauseboys, Provinz Berlin. Geschichten. 10 EUR, 2005. 2. Auflage. ISBN 978-3-938625-04-0

Brauseboys, Berlin mit Alles! Geschichten. 12,90 EUR, 2008. 2. Auflage. ISBN 978-3-938625-54-5

Brauseboys, Das ist kein Berlin-Buch. Geschichten. 12,90 EUR, 2011. ISBN 978-3-9814475-0-7

Brauseboys, Auf Nimmerwiedersehen 2011. Die Jahresbilanz. 9,90 EUR, 2011. ISBN 978-3-9814475-7-6

Brauseboys, Auf Nimmerwiedersehen 2012. Die Jahresbilanz. 9,90 EUR, 2012. ISBN 978-3-9814475-6-9

Sacha Brohm, Ich will die Welt mit Terror überziehen! Oder Schokolade. Geschichten. 12,90 EUR, 2012. ISBN 978-3-9814891-5-6 (auch als E-Book)

Diverse, Raus aus der Stadt! Anthologie. 9,90 EUR, 2006. ISBN 978-3-938625-22-4

Mirco Drewes/Jochen Reinecke (Hrsg.), Waschbär erster Klasse. Wundersames aus vollen Zügen. 11,90 EUR, 2011. ISBN 978-3-938625-66-8

Kersten Flenter/Thorsten Nesch, Ein Drehbuch für Götz. Ein Sardinien-Roman. 14,90 EUR, 2012. ISBN 978-3-9814891-8-7 (auch als E-Book)

Micha-El Goehre, Jungsmusik. Roman. 14,90 EUR, 2011. 2. Auflage. ISBN 978-3-9814475-1-4 (auch als E-Book)

Klaus-Peter Grap, Flaatsch. Ich war mal prominent. Roman. 2012. 14,90 EUR, ISBN 978-3-9814891-0-1

Uli Hannemann, Hähnchen leider. Geschichten. 12,90 EUR, 2005. Neuauflage 2010. ISBN 978-3-938625-88-0

Nils Heinrich, Vitamine sind die Guten. Geschichten. 12,90 EUR, 2007. 2. Auflage. ISBN 978-3-938625-33-0

Björn Högsdal/ Johanna Wack (Hrsg.), Last Exit Babyklappe. Ein Lesespaß für die halbe Familie. Geschichten. 12,90 EUR, ISBN 978-3-944035-08-6 (auch als E-Book)

Valentine Honeyman (übersetzt von Miriam Neidhardt), Bestseller. Roman. 16,90 EUR. 2011. ISBN 978-3-938625-65-1 (auch als E-Book)

Hinark Husen, Wenn Weddinger weinen. Geschichten. 12,90 EUR, 2005. 2. Auflage. ISBN 978-3-938625-03-3

Johannes Jansen, NICHT HIN...S.EH.EN. Lyrik. 9,90 EUR, 2007. ISBN 978-3-938625-35-4

Laabs Kowalski, Totensommer. Das Mädchen, das den Himmel nicht mochte. Roman. 14,90 EUR. 2011. ISBN 978-3-86327-004-9

Helmut Kuhn, Regen im 5/4-Takt. Erzählungen. 9,90 EUR, 2006. ISBN 978-3-938625-24-8

Sebastian Lehmann, Sebastian. Oder: Das Leben ist nur ein Schluck aus der Flasche der Geschichte. Episodenroman. Erweiterte Deluxe-Edition. 11,90 EUR, 2013. ISBN 978-3-944035-10-9 (auch als E-Book)

Sebastian Lehmann/Volker Surmann (Hrsg.), Lost in Gentrification. Großstadtgeschichten. 12,90 EUR, 2012. 2. Auflage. ISBN 978-3-9814891-6-3 (auch als E-Book)

Michael Marten, Drei Klausuren und ein Todesfall. Roman. 14,90 EUR, 2012. 2. Auflage. ISBN 978-3-9814475-9-0

Albrecht Metzger, Schwabenoffensive. Kabarett. 9,90 EUR, 2006. ISBN 978-3-938625-23-1

Anselm Neft, Hell. Roman (Hardcover). 19,90 EUR, 2013. ISBN 978-3-944035-03-1 (auch als E-Book)

Jochen Reinecke/Klaus Cäsar Zehrer, Ist hier noch frei? Kleines Bestimmungsbuch für Bahnreisende. 9,90 EUR, 2010. ISBN 978-3-938625-89-7

Hubert Schirneck, Smiling Death. Oder die Kunst, lächelnd von einem Tisch aufzustehen. Roman. 13,90 EUR, 2011. ISBN 978-3-938625-64-4

Sebastian Schnoy, Rampenfieber. Roman. 9,90 EUR, 2006. 4. Auflage. ISBN 978-3-938625-21-7

Peter Schütz/Robert Kroth, Irre Normal. 12,90 EUR, 2010. ISBN 978-3-938625-84-2

Tobias Schwartz, Film B. Roman. 12,90 EUR, 2007. ISBN 978-3-938625-36-1

Volker Surmann, Lieber Bauernsohn als Lehrerkind. Geschichten. 12,90 EUR, 2012. 2. Auflage. ISBN 978-3-9814475-8-3 (auch als E-Book)

Volker Surmann (Hrsg.), SEX - Von Spaß war nie die Rede. Geschichten. 12,90 EUR, 2008. 5. Auflage. ISBN 978-3-938625-47-7

Volker Surmann (Hrsg.), SEX - Von Spaß war nie die Rede 2. Geschichten. 12,90 EUR, 2009. ISBN 978-3-938625-57-6 (auch als E-Book)

Volker Surmann (Hrsg.), SEX - Von Spaß war nie die Rede. Doppel-CD. 17,90 EUR, 2010. ISBN 978-3-938625-98-9

Volker Surmann (Hrsg.), Das war ich nicht, das waren die Hormone. Geschichten. 12,90 EUR, 2010. ISBN 978-3-938625-94-1 (auch als E-Book)

Volker Surmann (Hrsg.), Macht Sex Spaß? Ja, nein, vielleicht, weiß nicht. Geschichten. 13,90 EUR, 2012. ISBN 978-3-9814891-7-0 (auch als E-Book)

Heiko Werning/Volker Surmann (Hrsg.), Fruchtfleisch ist auch keine Lösung. Beiträge zur Ernährungslage der Nation. 12,90 EUR, 2011. ISBN 978-3-9814475-2-1 (auch als E-Book)